

Pressemitteilung

Im Neuenheimer Feld 515
D-69120 Heidelberg
Germany
Phone: +49-6221-89013-0
Fax: +49-6221-89013-10
Dr. Claus Kremoser,
Thomas Hoffmann
<mailto:info@phenex-pharma.com>

Phenex AG gewinnt neue Kunden, expandiert auf profitabler Basis und stellt weiteres Laborpersonal ein

Die Firma, die an Nukleären Rezeptoren forscht, erweitert ihr Servicegeschäft und strebt eine Eigenkapitalrunde zur Finanzierung der eigenen Medikamentenforschung an

Heidelberg, 28. Juli 2005

Die Phenex Pharmaceuticals AG mit Sitz in Heidelberg gab heute bekannt, dass sie ihr Servicegeschäft für Testsysteme an Nukleären Rezeptoren im vergangenen Geschäftsjahr 2004 wie auch im 1. Halbjahr 2005 beträchtlich ausweiten konnte. Das Unternehmen ist dabei seit der Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Jahr 2003 profitabel. Für das zweite Halbjahr 2005 wird eine nochmalige Erhöhung des Umsatzes angekündigt, die auf bereits unterschriebenen oder kurz vor Abschluss stehenden Aufträgen beruht.

Desweiteren gibt Phenex bekannt, dass man sich in fortgeschrittenen Verhandlungen mit Investoren befindet, die die erste externe Finanzierungsrunde für Phenex aufbringen werden. Dieses zusätzlich aufgenommene Eigenkapital wird in die eigenen Wirkstoffforschungsprojekte investiert werden. Als mittel- bis langfristiges Ziel will das Unternehmen eigene Wirkstoffe entwickeln und an Pharmaunternehmen auslizensieren, um nachhaltig wachsen zu können.

„Wir sind mit unseren finanziellen Ergebnissen seit 2003 sehr zufrieden,“ urteilt Thomas Hoffmann, Finanzvorstand der Phenex AG. „Seitdem wir unsere erste Forschungszusammenarbeit mit der F. Hoffmann-La Roche im Juni 2003 unterschrieben hatten, konnten wir unsere Kundenbasis um neun grosse internationale Pharmaunternehmen und fünf Biotech-Firmen erweitern. Was uns richtig stolz macht ist die Tatsache, dass 90% unseres Umsatzes mit ausländischen Kunden und davon mehr als die Hälfte mit aussereuropäischen Kunden erzeugt werden. Das zeigt, dass unsere hochspezialisierten Assays und Technologien weltweit kompetitiv sind und von unseren Kunden nachgefragt

werden.“

Claus Kremoser, CEO von Phenex, ergänzt: „Dass wir unsere Assays für Nukleäre Rezeptoren und Services erfolgreich an Kunden weltweit vermarkten konnten ist das Ergebnis harter Arbeit im Labor und mit unseren Kunden. Wir werden uns weiterhin ehrgeizige Ziele für die Ausweitung unseres Service-Geschäfts setzen, indem wir unser Portfolio aus Dienstleistungen und Technologien rund um Nukleäre Rezeptoren noch erweitern werden. Darüber hinaus werden wir in der nun kommenden zweiten Phase des Wachstums von Phenex in unsere eigenen Wirkstoffforschungsprojekte investieren. Unser Ziel ist es hier, eigene Medikamentenkandidaten zu Behandlung von entzündlichen Magen-Darm Krankheiten wie Cholestase, einer Form von Gallenstau, und von Tamoxifen-resistentem Brustkrebs zu entwickeln. Auf der Basis unserer bereits vorhandenen Wirkstoffe sollten wir in der Lage sein, innerhalb von zwei Jahren mindestens einen Kandidaten kurz vor den klinischen Prüfungen zu haben. Währenddessen haben wir bereits weiteres Laborpersonal eingestellt und werden das auch noch weiterhin über die nächsten drei bis sechs Monate tun.“

Finanzvorstand Thomas Hoffmann fügt hinzu: „Um diese Investitionen und das Personalwachstum zu finanzieren, sind wir gerade dabei, unsere erste Finanzierungsrunde mit externen Investoren abzuschliessen. Wir haben ein substantielles Finanzierungspaket geschnürt, das uns ermöglichen wird, unser zweiarmiges Geschäftsmodell weiter zu verfolgen, das heisst einerseits, das profitable Servicegeschäft auszuweiten und andererseits in die eigenen Medikamentenentwicklungsprogramme zu investieren.“

Über die Phenex Pharmaceuticals AG:

Die Phenex Pharmaceuticals AG betreibt Wirkstoffforschung an Nukleären Rezeptoren mit dem Ziel, neue Medikamente gegen Brustkrebs, Stoffwechselkrankheiten oder chronisch-entzündlichen Magen-Darm Krankheiten zu entwickeln. Das Unternehmen hat eine einzigartige Technologieplattform zur Identifizierung und Analyse neuer selektiver Wirkstoffe für Nukleäre Rezeptoren (sogenannter selektiver Nukleärer Rezeptor Modulatoren = **SNuRMs**) aufgebaut. Phenex finanziert sich z.Zt. aus Umsätzen mit internationalen Forschungspartnern und wird demnächst eine Finanzierungsrunde zur Aufstockung des Eigenkapitals abschliessen.

Die *SNuRM* -Technologie kombiniert automatisierte Proteininteraktionsmethoden mit einer spezifischen Genexpressionsanalyse. Nukleäre Rezeptoren sind generell als hervorragende Drug Targets bekannt. Bei einigen Nukleären Rezeptoren tritt das aussergewöhnliche Phänomen auf, dass der gleiche Wirkstoff am gleichen Rezeptor, abhängig von der Gewebeumgebung, teils stimulierend und teils hemmend wirkt. Klassische Medikamente, die an Nukleären Rezeptoren angreifen (z.B. Östradiol für die Hormonersatztherapie oder Cortison als entzündungshemmendes Glucocorticoid), erkaufen eine hervorragende

Wirksamkeit mit potenziell schweren Nebenwirkungen. Die von Phenex entwickelte *SNuRM*-Technologie analysiert die molekularen Effekte verschiedener Wirkstoffe an einem Rezeptor und unterstützt somit das Design neuer, nebenwirkungsarmer selektiver Wirkstoffe.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter:

<http://www.phenex-pharma.com/>